



BOTE FÜR TIROL

Amtsblatt der Behörden, Ämter und Gerichte Tirols

Stück 44 / 201. Jahrgang / 2020
Kundgemacht am 4. November 2020

Amtssigniert. SID2020111010800
Informationen unter: amtssignatur.tirol.gv.at

Amtlicher Teil

Nr. 457 Stellenausschreibungen des Amtes der Tiroler Landesregierung

Nr. 458 Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck über den Vorzeitigen Fütterungsbeginn für Rotwild im Bezirk Innsbruck-Land

Nr. 459 Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck über Sonderbestimmung zum Abschuss von Auer- und Birkwild im Bezirk Innsbruck-Land im Jahr 2021/2022

Nr. 460 Offenes Verfahren: Baumeisterarbeiten für den Neubau einer Passivhaus-Wohnanlage in Wörgl für die Neue Heimat Tirol Gemeinnützige Wohnungs-GmbH

Nr. 461 Verhandlungsverfahren: Baumeisterarbeiten inkl. Teile der Außenanlagen, Innenputzarbeiten, Estricharbeiten und Schwarzdeckerarbeiten für die Neuerrichtung der Kinderkrippe in Kematen in Tirol

Nr. 457 • Amt der Tiroler Landesregierung

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

Beim Amt der Tiroler Landesregierung sind derzeit folgende Stellen ausgeschrieben:

- **Sachgebiet Verkehrsplanung;** Technisch/Naturwissenschaftliche Expertin/Experte 2 (Erarbeitung von Entscheidungsgrundlagen zu verkehrspolitischen Fragen, Projektleitung und Mitarbeit bei EU-Projekten im Verkehrsbereich, eigenständige fachliche Beurteilung und Ausarbeitung von Stellungnahmen zu Verkehrsprojekten, verkehrsrelevanten Vorhaben und Gesetzesentwürfen), 40 Wochenstunden, Mindestentgelt € 3.610,70 brutto/Monat, Bewerbungsfrist 16. November 2020 (OrgP-70-2020/180).
- **Sachgebiet Verkehrsplanung;** Technisch/Naturwissenschaftliche Expertin/Experte 3 (der Erarbeitung von Entscheidungsgrundlagen zu verkehrspolitischen Fragen, Projektabwicklung und Betreuung von externen Aufträgen auch im Bereich Öffentlicher Verkehr und Eisenbahnen, Mitwirkung bei der Umsetzung von Zielen und Maßnahmen der Tiroler Landesregierung), 40 Wochenstunden, Mindestentgelt € 3.885,- brutto/Monat, Bewerbungsfrist 16. November 2020 (OrgP-70-2020/181).
- **Sachgebiet Liegenschaftsverwaltung;** Technische/Naturwissenschaftliche Fachbearbeitung (selbständige Betreuung sämtlicher technischer und sicherheitstechnischer Anlagen, Verwaltung von mechanischen bzw. der elektronischen Zutrittssysteme (Schlüsselverwaltung), Reparatur- und Instandsetzungsarbeiten), 40 Wochenstunden, Mindestentgelt € 2.762,50 brutto/Monat, Bewerbungsfrist 15. November 2020 (OrgP-70-2020/178).

Bewerbungen sind beim Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Organisation und Personal, Eduard-Wallnöfer-Platz 3, 6020 Innsbruck, unter der entsprechenden Geschäftszahl einzubringen.

Ausführliche Informationen zu der Stellenausschreibung sind im Internet unter www.tirol.gv.at/stellenausschreibungen zu finden.

Bei Fragen stehen die MitarbeiterInnen der Abteilung Organisation und Personal, unter der Telefonnummer 0512/508-2222, zur Verfügung.

Innsbruck, 29. Oktober 2020

Für die Landesregierung: MMag. Dr. Wiener, LL.M.

Nr. 458 • Bezirkshauptmannschaft Innsbruck • IL-JA.SCH-14/11-2020

VERORDNUNG

der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck über den Vorzeitigen Fütterungsbeginn für Rotwild im Bezirk Innsbruck-Land

Durch die eingetretenen winterlichen Witterungsbedingungen ist in Gebieten des Bezirkes Innsbruck-Land davon auszugehen, dass das Rotwild keine oder nur mehr sehr eingeschränkt natürliche Äsung aufnehmen kann. Aufgrund des Nahrungsengpasses sind Schäl- und Verbisschäden am forstlichen Bewuchs zu befürchten.

Grundsätzlich hat der Jagd Ausübungsberechtigte dem Rot- und Muffelwild frühestens ab dem 16. November bis längstens 15. Mai des folgenden Jahres und dem Rehwild frühestens ab dem 1. Oktober bis längstens 15. Mai des folgenden Jahres ausreichend Futtermittel vorzulegen, soweit es zur Sicherung eines angemessenen Wildbestandes oder zur Vermeidung von Schäl- und Verbisschäden erforderlich ist.

Die Behörde hat gemäß § 46 Abs. 4 Tiroler Jagdgesetz 2004, LGBl. Nr. 75/2019, nach Anhören des Hegemeisters bzw. der Hegemeister durch Verordnung den Jagd Ausübungsberechtigten die Vorlage von Futtermitteln außerhalb der regulär festgelegten Fütterungszeiten und allenfalls auch außerhalb von Fütterungsanlagen vorzuschreiben, soweit dies aufgrund außergewöhnlicher Ereignisse, die die natürliche Äsung verhindern oder beeinträchtigen, wie insbesondere vorzeitige schneereiche Wintereinbrüche oder Naturkatastrophen, zur Vermeidung von Schäl- und Verbisschäden oder aufgrund sonstiger gewichtiger jagdlicher Interessen unter Berücksichtigung von Interessen der Land- und Forstwirtschaft erforderlich ist. Rotwild, Muffelwild bzw. Reh-

wild ist durch Vorlage von Futtermitteln frühzeitig und gezielt in geeignete Wintereinstandsgebiete zu lenken. Eine Verordnung, mit der die Vorlage von Futtermitteln außerhalb der reguläre festgelegten Fütterungszeiten und allenfalls auch außerhalb von Fütterungsanlagen vorgeschrieben wird, ist für ein oder mehrere Jagdgebiete, einen oder mehrere Hegebezirke oder für den gesamten Sprengel der Bezirksverwaltungsbehörde zu erlassen, soweit die Fütterung in den betroffenen Jagdgebieten zwingend erforderlich ist.

Zur Vermeidung von Schäl- und Verbisschäden wird daher gemäß § 46 Abs. 4 Tiroler Jagdgesetz 2004 idgF., nach Einholung einer positiven Stellungnahme der Hegemeister das Nachstehende verordnet:

§ 1

(1) Diese Verordnung gilt für folgende Jagdgebiete:

Hegebezirk Oberes Wipptal: GJ. Obernberg, EJ. Niederberg-Kar-Fraderwald, GJ. Gries am Brenner-Südost.

Hegebezirk Scharnitz-Seefeld-Reith: EJ. Gleierschtal-West, EJ. Seefeld, EJ. Reith bei Seefeld, EJ. Leithen, EJ. Inrain, EJ. Scharnitz-Hinterautal, EJ, EJ. Karwendeltal-Coburg.

Hegebezirk Oberinntal-Nord: EJ. Telfs-Mitte (Neue Rotwildfütterung).

Hegebezirk Sellrain: EJ. Lüsens, GJ. Praxmar, GJ. Gries im Sellrain, GJ. St. Sigmund, GJ. Sellrain, EJ. Fotschertal, GJ. Grinzens.

Hegebezirk Unterinntal-Süd: EJ. Wattental-Süd, EJ. Waz, EJ. Kolsasstal, GJ. Kolsassberg, EJ. Voldertal-Agrar, GJ. Vögelsberg, GJ. Wattenberg.

Hegebezirk Vorderes Wipptal-Ost: GJ. Ellbögen I, GJ. Ellbögen II, EJ. Pfons, GJ. Steinach, EJ. Tienzens.

Hegebezirk Vorderes Wipptal-West: GJ. Gschnitz, GJ. Trins-Nord, GJ. Trins-Süd, EJ. Matrei-Mühlbachl, EJ. Statz.

§ 2

(1) Die Jagdausübungsberechtigten der in § 1 angeführten Jagdgebiete haben nach Inkrafttreten dieser Verordnung dem Rotwild Futtermittel an den in der Jagd- und Fischereianwendung Tirol (JAFAT) eingetragenen Fütterungsanlagen vorzulegen.

§ 3

Zuwiderhandlungen gegen die Bestimmungen dieser Verordnung sind nach § 70 Abs. 1 Zif. 22 Tiroler Jagdgesetz 2004 i. d. g. F. zu bestrafen.

§ 4

Diese Verordnung wird durch Anschlag an der Amtstafel der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck kundgemacht. Sie tritt mit dem Ablauf des Tages der Kundmachung in Kraft und mit Ablauf des 15. November 2020 außer Kraft.

Innsbruck, 27. Oktober 2020

Der Bezirkshauptmann: Mag. Kirchmair

Nr. 459 • Bezirkshauptmannschaft Innsbruck • IL-JA-3/5-2017

VERORDNUNG

der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck über Sonderbestimmung zum Abschuss von Auer- und Birkwild im Bezirk Innsbruck-Land im Jahr 2021/2022

§ 1

Die Bezirkshauptmannschaft Innsbruck verordnet gemäß § 38a Abs. 3 idgF. in Verbindung mit § 2 der 5. Durchführungsverordnung zum Tiroler Jagdgesetz 2004 i. d. g. F., Sonderbestimmungen betreffend die Erlegung von Auer- und Birkhahne im Jagdjahr 2021/22.

§ 2

1) Der Zeitrahmen für den Abschuss von Birkhahne im Bezirk Innsbruck-Land wird für die Zeit von 1. Mai 2021 bis 15. Juni 2021 für zulässig erklärt. Unter Bedachtnahme auf die morphologischen und die zu erwartenden meteorologischen Verhältnisse wird im Bewilligungsbescheid der Zeitrahmen für die Erlegung auf maximal 15 Tage beschränkt. Die Abschussanträge sind vom Jagdausübungsberechtigten frühestens **ab 1. Oktober 2020**, jedoch **spätestens bis 10. April 2021** bei der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck einzubringen.

2) Der Zeitrahmen für den Abschuss von Auerhahne im Bezirk Innsbruck-Land wird für die Zeit von 15. April 2021 bis 15. Mai 2021 für zulässig erklärt. Unter Bedachtnahme auf die morphologischen und die zu erwartenden meteorologischen Verhältnisse wird im Bewilligungsbescheid der Zeitrahmen für die Erlegung auf maximal 15 Tage beschränkt. Die Abschussanträge sind vom Jagdausübungsberechtigten frühestens **ab 1. Oktober 2020**, jedoch **spätestens bis 10. April 2021** bei der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck einzubringen.

§ 3

Die Anzahl der zulässigen Abschüsse von **Birkhahne** wird auf den Grundlagen der bisherigen Bestandsmeldungen und dem Monitoring des Hahnenbestandes für die nachfolgend angeführten Jagdgebiete in den jeweiligen Hegebezirken wie folgt festgelegt:

Hegebereich	Jagdgebiet	Anzahl	
Oberinntal Süd	Pfaffenhofen	1	
	Oberhofen	1	
	Flauring	1	
	Hatting	1	
	Inzing	1	
	Krimpenbach-Wildangeralpe		
	Oberperfuss	1	
	Polling	1	
	Ranggen	1	
	Zirl-Nord	1	
	Oberinntal-Nord	Zirl-Nord	1
Zirl-Ost		1	
Leutasch	Ahrn	1	
	Bichlwald	1	
Scharnitz-Seefeld-Reith	Scharnitz Hinterautal	1	
	Gleierschtal-West	1	
	Gleierschtal-Ost	1	
	Reith bei Seefeld	1	
	Lafatsch	1	
	Eppzirl	1	
	Karwendeltal Coburg	1	
	Seefeld	1	
	Sellrain	Fotschertal	1
		Gleirschalpe	1
Gries im Sellrain		1	
Grinzens		1	
Kemateralpe		2	
Lüsens		2	
Praxmar		2	
Saigesalpe		1	
St. Sigmund		1	
Sellrain		1	
Westl. Mittelbeirge	Axams	1	
	Nederamtswald	1	
	Axamer Lizumalpe	1	
	Götzens	1	
	Kreith	1	
	Schlick Agrar	2	
	Raitis	1	
	Vord. Wipptal West	Gschnitz	2
		Lapones	1
		Trins Nord	2
Trins Süd		2	
Statz		1	
Matrei-Mühlbachl		1	
Neustift/Vorderes Stubaital-Süd			
	Mieders	1	

	Urfallgrübl	1
	Falbesonerhochalpe	1
	Stöckleralpe	1
	Pfandleralpe	1
	Mutterberg	1
	Neustift-	
	KlamperberggrubeÖBf	1
	Pinniskaralpe	1
	G.J. Neustift-	
	Mahdeberg	1
	G.J. Neustift-Unterberg	2
	G.J. Neustift-Pinnis-	
	Stackler-Kampl	2
	G.J. Neustift-Oberberg	2
Oberes Wipptal	Gries Nord West	1
	Gries Süd Ost	1
	Niedererjochalpe	1
	Thaler Nachbarschaft	1
	G.J. Obernberg	3
	Padrins	1
	Venntal	1
	Villfraderalpe	1
Schmirn/Vals	Schmirn Agrar	2
	G.J. Schmirn	2
	Kluppe	1
	Kasern	1
	G.J. Vals	5
	Madern	1
Vorderes Wipptal und Mittelgebirge Ost	Aldrans	1
	Sistrans	1
	Patsch	1
	Ellbögen II	1
	Pfons	1
	Navis Flurjagd	1
	Navis Klamm	1
	Navis Kupferberg	1
	Mülleralm	1
	Seapnalm	1
	Bastenalm	1
	Weirichalpe	1
	Steinach	1
Unterinntal Süd	Gravensalpe	1
	Kolsassberg	1
	Kolsasstal	1
	Wattenberg	1
	Largotz	1
	Sagalpe	1
	Tagetlahnalpe	1
	Tulfer Hochwald	1
	Vorberg-Steinkasern	1
	Lizum – Walchen	2
	Vögelsberg	1
Unterinntal Nord	Thaur	1

§ 4

Die Anzahl der zulässigen Abschüsse von **Auerhahne** wird auf den Grundlagen der bisherigen Bestandsmeldungen und dem Monitoring des Hahnenbestandes für die nachfolgend angeführten Jagdgebiete in den jeweiligen Hegebezirken wie folgt festgelegt:

Hegebereich	Jagdgebiet	Anzahl
Sellraintal	Gries im Sellrain	1
	Sellrain	1
Scharnitz-Seefeld-Reith	Leithen	1
	Scharnitz-Hinterautal	1
Leutasch	Hochmoos	1
	Ahrn	1
Oberes Wipptal	G.J. Obernberg	1
	Niedererberg-Kar-Fraderwald	1
	Gries Süd-Ost	1
Vord. Wipptal West	Trins-Süd	1
	Matrei-Mühlbachl	1
	Matreiwald	1
Vorderes Wipptal und Mittelgebirge Ost	Rinn und Hochwald Ampass	1
	Bastenalm	1
	Steinach	1
Oberinntal Nord	Petttau	1

Oberinntal Süd	Polling	1
	Oberperfuss	1
Neustift/Vorderes Stubaital-Süd	G.J. Neustift Oberberg	1
	G.J. Neustift-Pinnis- Stackler-Kampl	1
	Mieders	1
	Fulpmes	1
Unterinntal Süd	Kolsassberg	1
	Wattenberg	1
Schmirn/Vals	E.J. Schmirn Agrar	1
	G.J. Vals	1
Westliches Mittelgebirge	Kreith	1
	Götzens	1

§ 5

Zu widerhandlungen gegen die Bestimmungen dieser Verordnung sind nach § 70 Abs. 2 Zif. 17 Tiroler Jagdgesetz 2004 zu bestrafen.

§ 6

Diese Verordnung wird durch Anschlag an der Amtstafel der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck kundgemacht. Sie tritt mit Ablauf des Tages der Kundmachung in Kraft und mit Ablauf des Jagdjahres 2021/22 außer Kraft.

Innsbruck, 28. Oktober 2020

Der Bezirkshauptmann: Mag. Kirchmair

Nr. 460 • Neue Heimat Tirol Gemeinnützige WohnungsGmbH

OFFENES VERFAHREN

nicht dem BVergG unterworfen

Baumeisterarbeiten

für den Neubau einer Passivhaus-Wohnanlage in Wörgl mit 36 Eigentumswohnungen + Tiefgarage

Art des Auftrags: Bauleistung.

Auftraggeber: Neue Heimat Tirol Gemeinnützige WohnungsGmbH.

Auftragsbezeichnung: WÖRGL (WÖ25E) - Augasse, Baumeisterarbeiten.

Erfüllungsort: 6300 Wörgl.

Erfüllungszeitraum: lt. Terminplan.

Spätester Abgabetermin: 19. November 2020, 15.00 Uhr.

CPV-Codes: 45000000-7.

Auskünfte und Unterlagen: <https://neueheimattiroi.vemap.com/home/bekannt/anzeigen.html?annID=122>

Innsbruck, 27. Oktober 2020

Nr. 461 • Gemeinde Kematen in Tirol

VERHANDLUNGSVERFAHREN

mit vorheriger Bekanntmachung im Unterschwellenbereich gemäß BVergG

Baumeisterarbeiten

inkl. Teile der Außenanlagen, Innenputzarbeiten, Estricharbeiten und Schwarzdeckerarbeiten

Art des Auftrags: Bauleistung.

Auftraggeber: Gemeinde Kematen i. T., Dorfplatz 1, 6175 Kematen.

Auftragsbezeichnung: Baumeisterarbeiten inkl. Teile der Außenanlagen, Innenputzarbeiten, Estricharbeiten und Schwarzdeckerarbeiten.

Bauvorhaben: Neuerrichtung Kinderkrippe Kematen i.T.

Ausführungszeitraum: ab Februar 2021.

Ausschreibende Stelle: BM Staggl Martin, Mühlbachweg 33, 6175 Kematen.

Angebotsunterlagen: Die Unterlagen können per E-Mail (office@ism-bau.at) kostenlos angefordert werden.

Teilangebote: sind nicht zulässig.

Abgabetermin: Die Unterlagen sind bis spätestens 24. November 2020, 12 Uhr in der Gemeinde Kematen, Dorfplatz 1, 6175 Kematen in einem verschlossenen Kuvert abzugeben oder per Post abzusenden, dass sie spätestens zum Ende der Angebotsfrist bei der Gemeinde Kematen vorliegen.

Kematen in Tirol, 29. Oktober 2020
Der Bürgermeister: DI Rudolf Häusler

Erscheinungsort Innsbruck Verlagspostamt 6020 Innsbruck	Österreichische Post AG Info.Mail Entgelt bezahlt
--	--

DVR 0059463

Herausgeber: Amt der Tiroler Landesregierung, 6010 Innsbruck

Erscheint jeden Mittwoch. Redaktionsschluss: Freitag, 12 Uhr.

Bezugsgebühr € 60,- jährlich.

Einschaltungen nach Tarif.

Verwaltung und Vertrieb: Landeskanzleidirektion,

Innsbruck, Neues Landhaus,

Tel. 0512/508-1972 – Fax 0512/508-741990 – E-Mail: bote@tirol.gv.at

Redaktion: Innsbruck, Landhaus,

Tel. 0512/508-1976 – Fax 0512/508-741990 – E-Mail: bote@tirol.gv.at

Internet: www.tirol.gv.at/bote

Druck: Eigendruck